

Vertrag zwischen NvK und Nicolaus Specziger dem Eltern, Bürger zu Meran. Sie einigen sich über die Höhe und die Liefermodalitäten des jährlichen Weinzinses zu Algund.¹⁾

Or., Pap. (aufgedruckte Petschafte des NvK und des Nicolaus Specziger): BOZEN, StA, Lade 107 Nr. 5 D.
Kopie (J. Resch, 18. Jb.): BRIXEN, Priesterseminar, Ms. D 11 p. 564.

Die Parteien einigen sich darauf, dass Specziger jährlich 28 Fuder und 5 vycz (Fass) hofmass bzw. nach Meraner Maß 25 Fuder und fünfteinhalb paczeiden (Patzeyden, Weinmaß) an NvK liefern muss, solange NvK ihm die Lieferung nicht absagt.²⁾ NvK soll jedes Jahr am St. Bartholomäustag (24. August) Bescheid geben, ob er die gesamte Jahreslieferung oder nur einen Teil benötigt. Specziger wiederum soll jedes Jahr am St. Johannestag (24. Juni) Bescheid geben, ob er die volle Jahreslieferung leisten könne. Die jährlichen Weinlieferungen sollen am St. Michaelstag (29. September) erfolgen. Der Wert der nicht benötigten Weinmenge solle in Geld ausgezahlt werden, wobei der Betrag sich jährlich nach dem gemainen anslag zu Meran bemessen solle. Das Geld soll in Brixen dem Rentmeister oder Amtmann³⁾ des NvK ausgezahlt werden.

¹⁾ Mit Nr. 4442 wurde Nikolaus Specziger (auch Speitzeker; BRIXEN, DA, HA 27325 p. 126) offenbar als neuer Amtmann des Hochstifts Brixen zu Algund eingesetzt. Der bisherige Amtmann Andreas Kallmünzer (s.o. Nr. 3561, 4190) war mit der Erstellung der Jahresabrechnungen und den Zahlungen der Abgaben in erheblichen Verzug geraten und reichte erst im Oktober 1456 die Abrechnung für das Jahr 1454 ein; s. BRIXEN, DA, HA 27325 p. 125f. sowie künftig AC II 5 unter den Daten 1456 Oktober 4 und 11. Zu den Besitzungen des Hochstifts Brixen in Algund vgl. Stolz, Landesbeschreibung Südtirol I 136; vgl. auch oben Nr. 2855, 3070f., 3528, 3559-3561, 4186, 4190.

²⁾ Zu den verwendeten Weinmaßen vgl. Stolz, Geschichte des Zollwesens 68f.; Rottleuthner, Gewichte und Maße 46-50.

³⁾ Simon von Wehlen bzw. Hans Heuss.